

SONNTAG

KLEINE
ZEITUNG

„Weg zur vollen Anerkennung ebnen“

Slowenischer Präsident um Unterstützung für die Minderheit ersucht.

KLAGENFURT/LAIBACH. Er ist der Nachkomme einer Gottscheer Familie, von Kindheit an und zeit seines Berufslebens der kleinen deutschsprachigen Volksgruppe in unserem Nachbarland, aber auch allen anderen Minderheiten in Südosteuropa eng verbunden: Heinz Stritzl, der frühere langjährige Chefredakteur der *Kleinen Zeitung* Kärnten. Anlässlich des Besuches von Bundespräsident Heinz Fischer in Slowenien, zu dem das Staatsoberhaupt die Kärntner Konsensgruppe mitgenommen hatte, lernte Stritzl den slowenischen Staatspräsidenten

Borut Pahor kennen. Jetzt hat er sich in einer Privatinitiative brieflich an Pahor gewandt und ihn um Unterstützung gebeten.

Seit der politischen Wende vor 25 Jahren lasse der entscheidende Schritt zur vollen Anerkennung der deutschsprachigen Volksgruppe in Slowenien auf sich warten, schreibt Stritzl. Das von Pahor bei dem Treffen mit seinem österreichischen Amtskollegen bewiesene Verständnis „könnte



Für Volksgruppen engagiert: Heinz Stritzl

JANNACH

hilfreich sein, noch bestehende Barrieren zu beseitigen und den Weg zur vollen Anerkennung der Gottscheer, Untersteirer und Mießtaler ebnen“. Dies wäre „ein vorbildlicher Akt der Menschlichkeit und Völkerverständigung in diesem viel zitierten Kleinen Europa zwischen Alpen und Adria“ schreibt Stritzl über das Anliegen, das ihm „als altem Mann am Herzen liegt“.

Heinz Stritzl feierte gestern seinen 93. Geburtstag.